

Jeden Monat erscheint ein ganzer Bogen Text mit einem illuminierten Modeblatt, so wie ein doppelt bedrucktes Blatt mit Zuschneidemustern oder Patronen.

Der Elegante.

Der ganze Jahrgang wird nicht getrennt und kostet 3 Rthl. oder 5 Fl. 15 Kr. Vorauszahlung. Alle Buchhandlungen u. Postämter nehmen Bestellungen darauf an.

Ein Monatsblatt

für

Herrn-Kleidermacher und Modefreunde.

„Das Reich der Moden hat keine Grenzen.“

Siebenter Jahrgang.

No. 10.

October 1842.

Weimar bei Bernhard Friedrich Voigt. — Verantwortlicher Redacteur: Ferdin. Freiherr von Bienenfeld.

Modebilder und Patronen.

Die Mode entscheidet sich in der Regel für September und October nicht gern für Neues von Bedeutung, sondern begnügt sich mit Adaptirungen und Versuchen, mit geschlossenen Fräcken und Oberröcken frühern Schnittes, mit Paletots von Uebergangsstoffen, mit leichten Mäntelchen, mit einem vorjährigen Ueberzieher, Hervorschung von Tuchpantalons, kleinen Vorbeugungen gegen die Einflüsse von Morgen- und Abendkühle, Regenschauer, feuchte Luft u. s. w.

Warum also Modeanzüge geben, wo eigentlich keine bedeutenden bestehen? Sparen wir Aufmerksamkeit, Sorgfalt, Umsicht und Geld für den Moment, wo die beginnende Wintersaison wirklich Neues hervorbringen und erheischen wird.

Fig. 49, ein Stadtanzug, breitschößiger, vorn halbzugeknöpfter Frack, den bisherigen Sommeröcken sehr ähnlich; Kasimirpantalons.

Fig. 53, ein nach Belieben ganz zuzuknöpfer oder ganz offen bleibender Oberrock, bis an das Knie reichend; Kasimirpantalons.

Der Elegante. VII.

Fig. 50, ein sehr einfacher, zweckmäßiger und bequemer Jagdanzug von Eppenetter, welcher mit schwarzer Halsbinde auch vollkommen hübsch seyn wird.

Fig. 51, ein englisch geformter Jagdanzug von Dufautoy, gegen dessen Zweckmäßigkeit wenig einzuwenden ist, der jedoch manchem deutschen Schützen zu geschniegelt erscheinen dürfte und hinsichtlich der Kopfbedeckung gewiß den Octoberwinden nicht mehr völlig angemessen ist.

Fig. 52, Jagdanzug von Fontaine-père, von Nr. 50 durch Weite des faltenreichen Schoßes und der Pantalons sich unterscheidend. Das bleibt Sache des Geschmackes jedes einzelnen Kunden. Warum die Erfinder beider Anzüge die so zweckmäßigen, zur Bequemlichkeit und Förderung mancher Vorrichtungen beinahe unentbehrlichen Täschchen auf den Brusttheilen und Taschen auf den Schößen vergessen haben, sehen wir nicht ein, hoffen aber, daß deutsche Schneider und Jäger nicht slavisch genug denken werden, um dieses Wesentliche ebenfalls nur aus dem Grunde wegzulassen, weil es auf dem Pariser Modebild fehlt.

Patrone Nr. 56, zu einem griechisch geformten Herbstpaletot, einer Form, welche von verschiedenen Stoffen verfertigt, allen Jahreszeiten sich vortheil-